

FAMILIE HÄBERLI UNTERWEGS

JAHRES-BERICHT 2020

Andreas & Eva Häberli - info@haeberli.ch

BRASILIEN NEWS

Wir heissen Andreas und Eva Häberli mit Sara, Dan, Luca und Jemima. Im Jahr 2007 haben wir die Schweiz Richtung Brasilien verlassen, um im Nordosten in Hilfsprojekten mitzuarbeiten. Unser Anliegen ist es, die materielle und geistige Not und die Hoffnungslosigkeit, die bei vielen Familien und Kindern herrscht, zu verkleinern. Mit Aktivitäten wie Camps, Kursen, Beratung und Drogentherapien können wir diese Not lindern und den Menschen Chancen für eine bessere Zukunft bieten.

Viel Freude beim Lesen, Andreas & Eva Häberli mit Familie und Team



Alles bereit für den Start ins Jahr 2020...



Ein geniales Team, mit zwei motivierten Volontären und ein cooles Jahresprogramm waren bereit, auch in diesem Jahr vielen Familien ein würdigeres Leben zu ermöglichen. Dazu eine intakte Infrastruktur, und ganz viiiiiiele Kinder und Hilfsleiter die an verschiedenen Orten gespannt auf Camps und diverse andere Aktivitäten warteten.

Links: Das Brasilianische Team (es fehlen die zwei Schweizer Volontäre) Rechts: Anastasio (Maramar), Familie Häberli ohne Dan und Sara.



Motiviertes und kompetentes Küchenteam!



Dona Antonia, Dona Franzisca und Vitoria sind seit 2 Jahren unser ehrenamtliches Küchenteam. Sie verteilen auch das Essen nach dem Kochen an die bedürftigen Familien und Senioren. Aber das ganze Team muss mithelfen um die 1'000 bis 1'400 Mahlzeiten pro Monat vorzubereiten und zu den bedürftigen Menschen zu bringen.

Links: Team mit 2'000 neuen Tellern und Wasser Rechts: Rahel, Eva, Jemima, Socorrinha und der Nachbar „Nego“ als Küchengelhilfe



Unterhalt und Verbesserung der Infrastruktur



Der Hauptsitz ist ein Gelände mit vielen Bäumen am Stadtrand von Teresina. Diese Infrastruktur, und auch die Aussenstellen müssen laufend unterhalten und verbessert und bewacht werden. Neben dem Hauptverantwortlichen Carlos mit seinem Bruder Filho, müssen auch hier Männlein und Weiblein mithelfen, wenn es nötig ist.

Links: Ein Baum krachte über einen Bungalow Rechts: Tontechniker Ricardo, Luca und Eva beim Ausbau der Aussenstelle an der Küste



Musik, Erste Hilfe und ein Nickerchen...



Einen grossen Teil der Vorbereitungen der Kinderarbeit, Camps und Administration, erledigen Eva und Socorrinha mit Unterstützung von Volontären und unterdessen über 100 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Aber es gibt noch vieles mehr zu tun, zum Beispiel Musik- und Schwimmunterricht, das Verarzten von Verletzten, Unterhalt der Fahrzeuge etc.

Links: Lucas Favorit unter den Instrumenten!!!

Rechts: Neu im Team: eine Krankenschwester.

Luca nach 50 Karretten Sand schaufeln...



Musical-Camp in Französisch Guyana geplant



Für das Jahr 2020 bestand ein volles Programm, um so vielen Kindern und Familien wie möglich gute Werte zu vermitteln und Hoffnung für die Zukunft zu schenken. Neben Camps, den „Challenges“, Festival, Kindertreffen und Suppenverteilung war auch ein Camp in Französisch Guyana geplant.

Links: Über 60 Teilnehmer im Camp

Rechts: Schlafräum, Üben der Lieder



Saisonstart mit zwei Camps in Teresina



Natürlich hatten wir auch den unterdessen 4. Einsatz in der 1'000 km entfernten Stadt Belem an der Amazonasmündung wieder geplant und noch einiges mehr...

Wir starteten im Januar mit zwei gelungenen Musical-Camps in Teresina.

Links: Foto am Ende des Abschlusskonzerts

Rechts: Theaterteam und Einladungsflyer



Familie fast komplett - Volontäre News



Dan verbrachte Weihnachten bei uns und blieb noch bis in den Januar hinein. Es war schön, wieder einmal als fast ganze Familie zusammen zu sein. Julia verlies uns Ende Januar und Rahel erhielt auf wundersame Art eine Aufenthaltsverlängerung von 3 Monaten! Später konnte sie, wegen der Reiseeinschränkungen, sogar nochmals ein paar Monate länger bleiben!



Wir wurden Onkel, Tante, Grosseltern und Götti!!!



... ja, wir wurden im Februar 2020 das erste mal Grosseltern. Und das gleich doppelt! Sara erwartete Zwillinge und Eva machte sich Anfang Februar auf den Weg in die Schweiz, um Sara bei der Vorbereitung und bei allem rund um die Geburt zu helfen. Natürlich wollte sie auch die Grosskinder etwas geniessen. Anfang März kam Eva dann wieder nach Brasilien, genau richtig zum nächsten Anlass...



Challenge - intensive Kombi-Leiterschulung



Kaum war Eva in Teresina angekommen, fingen die Vorbereitungen für die Adonia Challenge an. Dieser Event ist eine Form von Leiterschulung für die Planung von Anlässen im Bereich Erlebnispädagogik und Zusammenarbeit im Team. Zugleich aber auch ein grosses Vergnügen für Jung und Alt mit verschiedenen Herausforderungen in Geschicklichkeit, Wissen und ganz unterschiedlichen weiteren Fähigkeiten.



400 Portionen Suppe pro Monat



Seit etwa einem Jahr kocht das Köchinnen-Team jeden Samstag etwa 100 Portionen Suppe und wir verteilen dieses nahrhafte und heisse Essen jeden Samstag in unserem Quartier unter den armen Familien und schwachen alten Leuten.

Links: Alle müssen in der Küche mithelfen
Rechts: Fast jede Woche Grosseinkauf



Zusätzlich 1'000 Essensrationen als Ziel



Im März 2020 stellten wir fest, dass durch den Lockdown viele Familien und auch Obdachlose kein Einkommen und kein Essen mehr hatten. Wir beschlossen dann, zu versuchen mit 1'000 Essensrationen pro Monat unseren Teil zur Linderung der Not zu leisten, gemäss dem Motto „Liebe ohne Taten ist tot!“

Fotos: Das ganze Jahr, zweimal pro Woche, Essen für Kinder und Obdachlose in Teresina



Zweigstelle an der Küste macht Fortschritte



Im Jahr 2012 sah ich dieses kaputte Haus an der Küste. Nach langem Prüfen, hatte ich den Eindruck, Gott möchte etwas aus dieser Ruine machen. Wir konnten es günstig kaufen. Erst Ende 2019 hatte ich dann das Gefühl, es sei Zeit mit dem Projekt zu beginnen. Zwar ohne Geld und Diesel nur für die Hinfahrt, aber wir fuhren los. Es geschahen Wunder über Wunder...

Links: Bauequipe ohne Erfahrung am Start
Rechts: Ein Maurer tauchte auf und es ging los



Erste Aktivitäten in Macapa-Luis Correia



An der Küste helfen wir einer Drogentherapie mit Kleidern und Finanzen und bieten Abgängern einen ersten Platz zum Wohnen in dem Haus, das wir momentan renovieren. Es ist erstaunlich, wie über das ganze Jahr immer wieder genau diejenigen Leute oder Materialien auftauchten, die wir gerade brauchten um weiterzubauen.

Links: Verteilen der Kleider in der Reha
Rechts: 2 Min. vom Strand, 3 Zimmer sind fertig



Alles wird farbiger, lebendiger - halt brasilianisch!



Die Brasilianische Leitung des Projekts hat sich für einen neuen Namen und ein neues Logo entschieden... Ab 1. Januar 2021, genau 10 Jahre nach der Gründung von Adonia Brasil, heisst das Projekt nun Adonai – Vorbereitung für das Leben!



Festival mit Feier - 9 Jahre Musical-Camps



Anfang Dezember fand das jährliche Festival statt. Traditionsgemäss mit verschiedenen Workshops, Talentshow, Spanferkel und der Geburtstagsfeier von 9 Jahren Musical-Camps in Brasilien. Obwohl wir wegen den speziellen Umständen keine öffentliche Werbung machten, kamen viele Leute und genossen die 3 Festival-Tage in vollen Zügen.

Links: Evangelistische Band von Freunden
Rechts: Gitarrenworkshop und Abschlussfoto



Musical-Camp im Dezember und Leiterschulung



Wir beschlossen, im Dezember ganz normal ein Musical-Camp durchzuführen. Die Eltern waren froh, den Kindern, die das ganze Jahr daheim waren, eine Woche kindergerechte Aktivitäten zu bieten. Es war wunderschön zu sehen, wie die Kinder wieder einmal frei atmen konnten. Auch die Leiterschulung führten wir erfolgreich durch.

Links: Abschlusskonzert auf dem Hauptsitz
Rechts: Leiterkursteilnehmer und Konzert in einer kleinen Kirche in einem Nachbarquartier



Zusammen ist es möglich! - Vielen Dank an alle!



Einiges können oder müssen wir manchmal alleine machen. Aber oftmals kann man alleine überhaupt nichts ausrichten! So geht es auch uns. Ohne die vielen Freunde und Unterstützer, sei es im "Dran denken", im Gebet, Finanziell oder sogar mit einem Einsatz in der Schweiz oder vor Ort in Brasilien, wäre all diese Unterstützung von Kindern und Familien nicht möglich!

Vielen Dank für deine Hilfe und „vergelts Gott!“



Wir danken Gott für Führung, Schutz und Segen!



Wir hatten viele Ausgaben für die Essensverteilung. Pro Monat verkochten wir unter anderem 120 kg Reis, 200 kg Hühnerfleisch, 24 kg weisse Bohnen, 24 kg Manjokmehl, viele Kilos von Kohl, Süsskartoffeln, Karotten, Kartoffeln und vieles mehr. Das Geld reichte immer. Dank Gottes Versorgung!

Konto (Spenden sind steuerabzugsfähig):
Raiffeisenbank, 8580 Amriswil, Postkto 85-799-4
zugunsten: IBAN CH26 8080 8005 0985 5524 9
Kinderhilfswerk Brasilien, 8580 Amriswil

